©Naturwissenschaftlich-Medizinischen Vereinigung in Salzburg; download unter www.biologiezentrum.at

Ber.Nat.-Med.Ver.Salzburg	Band 10	S.151 - 153	Salzburg 1993

II. Vereinsnachrichten

©Naturwissenschaftlich-Medizinischen Vereinigung in Salzburg; download unter www.biologiezentrum.at

©Naturwissenschaftlich-Medizinischen Vereinigung in Salzburg; download unter www.biologiezentrum.at

Ber.Nat.-Med.Ver.Salzburg	Band 10	S.151 - 153	Salzburg 1993

VEREINSNACHRICHTEN

Vereinsvorstand 1991/92

Vorstand: Univ.-Prof. Dr. Alois LAMETSCHWANDTNER
1. Vorstandstellvertreter: Univ.-Prof. Prim. Dr.Sigurd SAILER
2. Vorstandstellvertreter: Univ.-Prof. Dr. Friedrisch STEINHÄUSLER
Medienreferent: Univ.-Prof. Hofrat Prim. Dr. H. E. DIEMATH
Schatzmeister: OStR. Dr. Anton HELD
Schriftführer: Univ.-Doz.Dr.Barbara KRAMMER-REUBEL
Rechnungsprüfer: Dir. Mag. Winfried JANUSCHEWSKY

Vereinsvorstand 1993/94

Vorstand: Univ.-Prof. Prim. Dr. Helmut HINTNER
1. Vorstandstellvertreter: Univ.-Prof. Dr. Alois LAMETSCHWANDTNER
2. Vorstandstellvertreter: Univ.-Prof. Prim. Dr.Sigurd SAILER
Medienreferent: Univ.-Prof. Hofrat Prim. Dr. H. E. DIEMATH
Schatzmeister: OStR. Dr. Anton HELD
1. Schriftführer: OA Dr. Josef KOLLER
2. Schriftführer: Univ.-Doz. Dr. Barbara KRAMMER-REUBEL
Rechnungsprüfer: Dir. Mag. Winfried JANUSCHEWSKY

In Memoriam Ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Johann Haslauer

In einer Zeit, in der es im Bereich der Grundlagenforschung zahlreiche Berührungsflächen zwischen Medizin und Naturwissenschaften gibt, erschien es zweckdienlich, eine Vereinigung ins Leben zu rufen, die eine interdisziplinäre Zusammenarbeit dieser Wissenschaften auch außeruniversitär fördern und betreiben konnte.
Prof. Haslauer ergriff im Oktober 1974 die Initiative und konnte bald erreichen, daß sich das "Paracelsus Forschungsinstitut für Physiologie und Biophysik in Salzburg" und das "Ludwig Boltzmann Institut für experimentelle Chirurgie in Salzburg" vor allem zu gegenseitiger apparativer Hilfestellung zusammentaten.

Nach Vorbildern in anderen Universitätsstädten wurde danach, gemeinsam mit einigen naturwissenschaftlichen Instituten der Universität Salzburg, die "Naturwissenschaftlich-medizinische Vereinigung Salzburg" vereinsrechtlich gegründet, mit dem Auftrag, im wissenschaftlichen Gespräch, im fachübergreifenden Arbeiten, in regelmäßiger Vortragstätigkeit und in der Herausgabe einer Zweiahresschrift, den späteren "Berichten der naturwissenschaftlich-medizinischen Vereinigung Salzburg", aktiven heimischen, ganz besonders auch jungen Wissenschaftlern ein Darstellungsforum zu bieten.
Prof. Haslauer wurde im Gründungsjahr zum Vorsitzenden gewählt und ihm wurde auch die Redaktion der "Berichte" übertragen. Schon im Mai 1975 erschien der erste Band, bis heute sind 9 Bände herausgekommen, in denen über 50 wissenschaftliche Originalarbeiten veröffentlicht werden konnten. Dies wiegt nicht nur wegen der redaktionellen Mühen, sondern auch bezüglich der Finanzierung! Mit bewundernswerter Geschicklichkeit und Ausdauer verstand es Prof. Haslauer immer wieder, private, amtliche und kulturelle Quellen zu erschließen, um die - leider immer mehr anwachsenden - Kosten einer Drucklegung aufzubringen.

Auch für die direkte Öffentlichkeitsarbeit war er die unverdrossen treibende Kraft. Von Prof. Haslauer wurden etwa zwei Dutzend interdisziplinäre Fachvorträge angeregt und geleitet.

Mit 13.Dezember 1989 nahm dieses segensreiche Tun ein plötzliches Ende: Prof. Haslauer wurde nach kurzer schwerer Erkrankung mitten aus seiner Schaffenskraft von dieser Welt abberufen.

Prof. Johann Haslauer wurde am 28.12.1921 in Salzburg geboren. Nach dem Besuch des Humanistischen Staatsgymnasiums Salzburg studierte er an der Universität Wien und nach dem Kriegsdienst an der Universität Innsbruck. 1947 legte er die Lehramtsprüfung aus Biologie, Physik und Chemie ab.
Von 1947 bis 1980 unterrichtete Prof. Haslauer in Salzburg am Bundesrealgymnasium, am II.Bundesgymnasium und am Gymnasium für Berufstätige.
1951 promovierte er an der Universität Innsbruck zum Dr.phil. und habilitierte sich 1965 für das Gebiet Zoologie mit besonderer Berücksichtigung der Tierphysiologie.
1984 wurde er zum außerordentlichen Universitätsprofessor ernannt.
In seinen Vorlesungen an der Universität Innsbruck behandelte Prof. Haslauer vorwiegend zellphysiologische Themen. An der Universität Salzburg hielt er seit 1980 Vorlesungen über die Themen Umwelthygiene, Umwelttoxikologie und Abwasserbiologie. Er gab methodische Einführungen in die Praxis der Luft- und Gewässeruntersuchungen.

1965 gründete Prof. Haslauer das angesehene "Paracelsus-Forschungsinstitut für Physiologie und Biophysik Salzburg" und hatte dessen wissenschaftliche Leitung 25 Jahre lang, bis zu seinem Tode, inne. Seit 1982 leitete er auch die staatlich

autorisierte "Versuchsanstalt für physikalisch-chemische Wasseruntersuchungen" und war als öffentlicher Sachverständiger für Wasserchemie und Abwasserbiologie tätig. Zahlreiche Arbeiten und Erfahrungsberichte aus diesen Tätigkeiten, vor allem zu physiologischen Grundlagenfragen sowie limnologischen und ökophysiologischen Problemen, konnte er in angesehenen Zeitschriften veröffentlichen.

Prof. Haslauer war ein strebender, aber kein bürokratischer Mensch ! Und er war ein humorvoller Mensch, der seinen Kollegen viele Lachstunden bereitete. Seine Schüler haben ihn geschätzt, ja geliebt, ob seiner humorigen, oft originellen Unterrichtungsart.

Ein vorbildlicher Mensch, ein geschätzter Kollege, ein unermüdlicher Aktivist für seine Wissenschaft mußte uns verlassen. Wir werden seiner immer gedenken und versuchen, seine Anregungen und seine begonnenen Arbeiten möglichst ideengetreu fortzuführen. Möge sein Geist uns leiten.

Dr. Anton Held
Wilhelm Kressstraße 15
5020 Salzburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Naturwissenschaftlich-Medizinischen Vereinigung in Salzburg

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Held Anton

Artikel/Article: II . Vereinsnachrichten. 151-153